

'Lebensmittel 2030'

Автор(и): Растителна защита
Дата: 12.06.2018 Брой: 6/2018



FOOD 2030 CONFERENCE PLOVDIV

Am 14. und 15. Juni 2018 findet an der Landwirtschaftlichen Universität – Plovdiv im Rahmen der bulgarischen Präsidentschaft des Rates der EU eine Konferenz zum Thema „FOOD 2030 – Forschung und Innovation für Ernährungssicherheit und zur Verbesserung der Qualität und Sicherheit von Lebensmitteln und Ernährungssystemen“ statt. Die Veranstaltung wird vom bulgarischen Ministerium für Bildung und Wissenschaft mit Unterstützung der Europäischen Kommission organisiert.

Die Konferenz widmet sich Forschung und Innovation als treibende Kraft für die Transformation von Ernährungssystemen, damit diese gleichzeitig nachhaltig, inklusiv, verantwortungsvoll, vielfältig und wettbewerbsfähig sind. Eine solche Transformation erfordert einen neuen Ansatz in Forschung und Innovation, der das Ernährungssystem als Mittel zur Sicherung der Lebensmittelsicherheit und Ernährung in einer sich

verändernden Welt, die von den Auswirkungen des Klimawandels und der Ressourcenknappheit, dem Verlust der biologischen Vielfalt und Migration betroffen ist, in den Mittelpunkt stellt.

„Ernährungssicherheit beginnt beim Boden und endet bei der Gesundheit der Menschen“, teilte Dr. Hristina Yancheva, Rektorin der Landwirtschaftlichen Universität in Plovdiv, in einem Interview mit dem BNT anlässlich der bevorstehenden Konferenz mit. Die landwirtschaftliche Hochschuleinrichtung wurde als Gastgeber für die internationale Veranstaltung ausgewählt. Im Laufe von zwei Tagen werden mehrere Plenarsitzungen und Parallelsitzungen abgehalten, in denen Forschungssysteme und Innovationen in Ernährungssystemen diskutiert werden. Das Begleitprogramm umfasst eine Ausstellung innovativer Methoden in der Lebensmittelindustrie, Innovationen in der Pflanzenproduktionstechnologie sowie lokale Lebensmittel.

FOOD 2030

Die Durchführung von Konferenzen zu Lebensmittelketten und ihrer Transformation im Zusammenhang mit der wachsenden Weltbevölkerung, der Knappheit natürlicher Ressourcen und dem Klimawandel begann nach der Weltausstellung in Mailand 2015, als der Kommissar für Forschung und Innovation, Carlos Moedas, anlässlich des Welternährungstags 2016 seine Absicht ankündigte, einen Forschungsbereich für Lebensmittel zu schaffen. In Plovdiv wird die zweite wegweisende hochrangige Konferenz unter der Schirmherrschaft der Präsidentschaft des Rates der Europäischen Union stattfinden.

Die Konferenzen sind Foren zum Erfahrungsaustausch, auf deren Grundlage neue Rechtsvorschriften zur Regulierung und Unterstützung der Politik für die Zukunft des Lebensmittelsektors entwickelt wurden.

FOOD 2030 ist eine EU-Politik im Bereich Forschung und Innovation, die auf den Prioritäten im Bereich Ernährungssicherheit aufbaut. Diese Politik umfasst vier Hauptprioritäten:

Nachhaltige und gesunde Ernährung – Gewährleistung eines universellen Zugangs zu Nahrungsressourcen und Wasser weltweit. Dies umfasst die Reduzierung von Hunger und Mangelernährung, ein hohes Maß an Lebensmittelsicherheit, die Verringerung nicht übertragbarer Krankheiten im Zusammenhang mit Ernährungsgewohnheiten und die Unterstützung aller Bürger bei der Führung eines gesunden Lebensstils.

Klima- und klimaintelligente sowie umweltverträgliche Ernährungssysteme – Aufbau klimaintelligenter Ernährungssysteme, die an den Klimawandel angepasst sind und natürliche Ressourcen schützen. Sicherstellung der Vielfalt in Ernährungssystemen (einschließlich Produktion, Verarbeitung, Vertrieb und

Logistik). Ziel ist es, dass natürliche Ressourcen (Wasser, Boden, Land und Meer) innerhalb der planetaren Grenzen nachhaltig genutzt werden und für künftige Generationen zugänglich sind.

Kreislauffähigkeit und Ressourceneffizienz von Ernährungssystemen – Anwendung der Prinzipien der Kreislaufwirtschaft mit effizienter Ressourcennutzung im gesamten Ernährungssystem bei gleichzeitiger Reduzierung von Lebensmittelverlusten und Minimierung von Abfällen.

Innovation und Stärkung von Gemeinschaften (ein Prozess, durch den Gemeinschaften befähigt werden, mehr Kontrolle über ihr Leben zu erlangen) – Förderung von Innovation und Investitionen bei gleichzeitiger Schaffung von Chancen für Gemeinschaften. Ein breites Innovationsökosystem, das zu neuen Geschäftsmodellen und Produkten, Gütern und Dienstleistungen mit Mehrwert führt, die verantwortungsvoll und ethisch auf die Bedürfnisse, Werte und Erwartungen der Gesellschaft reagieren. Mehr und bessere Arbeitsplätze in der gesamten EU, die Teil von städtischen, ländlichen und Küstenwirtschaften und -gemeinschaften sind.

HIER können Sie das Programm und die Teilnehmer der Konferenz einsehen